



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0084/2025					Datum: 18.03.2025				
Dezernat 4									
Verfasser:		62-Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement					Az.: 62.5		
Betreff:									
Fledermausmonitoring zum Forsteinrichtungswerk; Sachstand									
Gremienweg:									
03.04.2025	Forstausschuss			einstimmig		mehrheitl.		ohne BE	
				abgelehnt		Kenntnis		abgesetzt	
				verwiesen		vertagt		geändert	
	TOP		öffentlich			Enthaltungen			Gegenstimmen

Unterrichtung:

Der Forstausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

Für das zu aktualisierende Forsteinrichtungswerk sollen Informationen zu den in den Bewirtschaftungsplänen und Grundlagenkarten der Natura-2000-Gebiete dargestellten potentiellen Fledermausvorkommen gesammelt werden.

Ziel ist die Erfassung der Flächen, in denen sich Wochenstuben der Bechsteinfledermaus befinden. Dies erfolgt nachts durch Fänge von Fledermäusen, der Anbringung von Funksendern auf dem Rücken laktierender Weibchen und tagsüber durch manuelle Detektion der Aufenthaltsorte. Der Zeitraum hierfür ist von Mai bis Juli 2025 angesetzt. An verschiedenen hintereinander folgenden Abenden sind an geeigneten Stellen ab der Dämmerung Fangnetze aufgestellt. Am Tag danach erfolgt die Detektion. Diese soll baumgenau erfolgen.

Es wurde eine Ausschreibung für das Fledermausmonitoring durch die Verwaltung vorgenommen und die Firma Echolot aus Koblenz hat das günstigste Angebot abgegeben und daraufhin den Zuschlag erhalten.

Über die gesammelten Ergebnisse wird der Ausschuss in der Herbstsitzung informiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Beauftragung der Leistung belastet den städtischen Haushalt

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Durch den Nachweis der Bechsteinfledermaus kann angenommen werden, dass auch andere Fledermausarten im Stadtwald heimisch sind. Die Ergebnisse werden bei der Aufstellung des Forsteinrichtungswerks im Hinblick auf naturschutzfachliche Sachverhalte integriert.